

Quellenangaben

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen angegeben. Die einzelnen Werke sind dabei zu nummerieren. Eine Sortierung in Primärquellen, aus denen die Zitate stammen und Sekundärquellen ist zulässig und empfehlenswert. Die Angabe erfolgt entsprechend der Art der Quelle nach einem der Grundmuster.

Selbständig erschienene Quellen (z. B. Bücher)

Name, Vorname: *Titel. Untertitel. Auflage. Verlagsort: Verlag, Jahreszahl (= Reihe).*

Bemerkungen:

- Auflage erst ab der zweiten anzeigt,
- mehrere Autoren werden durch Schrägstrich voneinander getrennt aufgelistet,
- bei Herausgebern wird in Klammern der Vermerk (Hg.) hinzugefügt

Beispiele:

Kippenhahn, R.: *Verschlüsselte Botschaften. Geheimschrift, Enigma und Chipkarte*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1997.

Bußmann, H. (Hg.): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag, 1990.

Hans Kleine Büning/Stefan Schmitgen: *PROLOG. Grundlagen und Anwendungen*. 2., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Teubner, 1998 (= Leitfäden der angewandten Informatik).

Unselbständig erschienene Quellen (z. B. Zeitschriftenartikel)

Name, Vorname: „*Titel. Untertitel*“. In: Name, Vorname (Hg.): *Titel. Untertitel. Auflage. Verlagsort: Verlag, Jahreszahl (= Reihe). Seitenangabe.*

Beispiel:

Buchner, J.: „Technik und Geschlecht“. In: Hengartner, Thomas/Rolshoven, Johanna (Hg.): *Technik – Kultur. Formen der Veralltäglicung von Technik – Technisches als Alltag*. Zürich: Cronos, 1998. S. 51-80.

Besonderheit bei Zeitschriften:

Name, Vorname: „*Titel. Untertitel*“. In: Name der Zeitschrift, Bandnummer, Seitenangabe.

Beispiel:

Baumann, R.: „Assoziieren und Spezialisieren. Beispiele zum objektorientierten Entwurf in JAVA (Teil 1)“. In: LOG IN, 21 (2001), H. 2, S. 10-17.

Unveröffentlichte Quellen (z. B. Facharbeiten, Diplomarbeiten)

Diese Quellen werden wie unselbständige Quellen behandelt. Statt der Herausgeberangaben wird die Art der Arbeit geschrieben.

Beispiel:

Hempel, T.: „Digitale Signaturen“. Seminararbeit. Universität Greifswald, 2001.

Internet-Quellen

Name, Vorname (Jahreszahl): „Titel“. URL: Angabe der URL [Stand Datum der Abfrage].

Bemerkungen:

- ist kein Autor benannt, muss die Institutionsbezeichnung genannt werden,
- lange URL-Bezeichnungen immer am Trennsymbol (Schrägstrich) umbrechen.

Beispiele:

Aigner, M. (2000): „Facharbeiten“. URL: <http://exphys.bei.t-online.de/lk/fathemen.html> [Stand: 12.06.2002].

Dudenredaktion: „Konrad Duden – Ein Name wird zum Synonym“. URL: http://www.duden.de/marke/Image_konrad.html [Stand: 20.12.1999].

Für diese Ausarbeitung wurde nachfolgende Quelle genutzt:

Hempel, Tino (2003): „Wissenschaftliche Arbeit (Facharbeiten/Hausarbeiten)“

URL: <http://www.tinohempel.de/info/info/facharbeit/index.htm>

Erklärung des Verfassers

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst habe.
Alle Formulierungen, die wörtlich oder deren Sinn nach aus anderen Quellen entnommen wurden, habe ich kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift: